Erfahrene REALITÄT mit NEBENWIRKUNG

Die Letzten Tage brachten neben viel MEDIALEN AlltagsHETZ-Einerlei, zwei kurze Meldungen an das MEDIEN-Tageslicht. Zum einen war von dem SKANDAL um amerikanische Gefallene Soldaten die Rede, welche in einigen Fällen auf MÜLLDEPONIEN "ENTSORGT" wurden.
Zum anderen war von der Leichenschänding getöteter Taliban berichtet worden.
Eine Leichenschändung liegt also beiden Berichten zugrunde.
Im ersten Fall geschehen im Wirkungskreis von Militärverantwortlichen während der Amtszeit v. G. Bush.
KULMINIERTE GERINGSCHÄTZUNG gegenüber dem EIGENEN toten Personenkreis zeichnet ein BILD der VERROHUNG sondersgleichen.
WOVON UND WODURCH sollen Überlebende im Militärdienst den TOD achten lernen, mit solch einer "Vorbildsfunktion" ?
WARUM wird zuerst der EINZELNE Militärangestellte in die GESELLSCHAFTLICHE Verantwortung erhoben, wenn jener genau dieses VERANTWORTUNGSGEFÜHL und VERHALTEN weder ausreichend in der Zivilen Gesellschaft erleben darf, noch im Kontext seiner "Einsätze" ?
Die USA ist derzeit geprägt von einer Massenverarmung von außerordentlicher Bandbreite. Nicht zuletzt trifft dies auch auf das unselige Thema der OBDACHLOSIGKEIT zu. Waren es früher EINZELNE GESCHEITERTE, so sind HEUTE ganze FAMILIEN AUSEINANDER gerissen worden, um ihren Kampf um LEBEN in den Straßenschluchten der großen Städte jeden Tag auf ein neues anzugehen.
DIES IST EIN KONKRETES GESICHT der NIE ÜBERWUNDENEN KRISE von 2008.
SOZIALE VERWERFUNGEN bilden den NÄHRBODEN für VERROHUNG.
Es scheint daher schon verwunderlich von Soldaten etwas einzufordern, WAS DEN BÜRGERN selbst im ZIVILEN LEBEN nicht zugestanden wird.
Die geschilderten VERGEHEN sind SCHÄNDLICH, dies steht NICHT INFRAGE !
ABER es muss auch in den Zusammenhang verortert werden.
ES darf NICHT VERGESSEN WERDEN, was IN JEDEM STAAT bei der Ausübung eines SOLDATEN-Berufs ZIELFÜHREND ist: das ABWEHREN von GEWALT, bei Bedarf MIT GEWALT. Sind erst einmal die SCHALTER vom ZIVILEN LEBEN umgelegt auf MILITÄRISCHEN EINSATZ, muss viel ausgeblendet werden.
Nicht WENIGE SOLDATEN finden daher später nur schwer zurück in ein vormals ZIVILES LEBEN. SIE KLEIDEN SICH ZIVIL, was aber NICHTS verschwinden lässt, von all dem ERFAHRENEN.
Wo soll sich in diesen SUCHLÄUFTEN noch die ACHTUNG für einen toten Menschenkörper aufbauen lassen, wo doch alle Empfindsamkeit TÄGLICH systematisch abgebaut wird.
FUNKTIONIEREN UM JEDEN PREIS, in JEDER Hinsicht.

© Monja Ben Messaoud

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk